

Gesunder Boden ist der beste Filter für unser zukünftiges Trinkwasser

Regen, Schnee und Hagel fallen auf den Boden und versickern. Das funktioniert am besten, wenn der Boden aufgelockert ist und sich zwischen den Bodenpartikeln kein abgestorbenes Pflanzenmaterial angesammelt hat. Unzählige Bodenlebewesen wie Regenwürmer, Springschwänze, Pilze und Mikroorganismen fressen abgestorbene pflanzliche und tierische Bestandteile und verwandeln diese in fruchtbaren Humus. Gäbe es diese Lebewesen nicht, würden die Niederschläge oberflächlich abfließen und unsere Grundwasserspeicher könnten sich nicht wieder auffüllen.

In den verschiedenen Bodenschichten verbleibt das Wasser unterschiedlich lange und wird auf dem Weg ins tiefere Erdreich auf natürliche Weise gefiltert. Unser Boden ist ein kompliziertes System aus Mineralien wie Sandkörnern und Steinchen, organischer Substanz (Humus) mit Bodenlebewesen, Wasser und Luft. Ist das System Boden in einem guten Zustand, ist das Grundwasser sauber und gesund.

Gesunder Boden ist für Pflanzen wichtig, denn aus ihm ernähren sie sich und verankern in ihm ihre Wurzeln. Wir brauchen Pflanzen für unsere Ernährung und für das Klima auf der Erde.

Wasser- und Bodenschutz im eigenen Garten

Die nachhaltige Pflege des Bodens, die Schaffung optimaler Bedingungen für Pflanzen und ein schonender Umgang mit Düngern und Pflanzenschutzmitteln machen Spaß und Sinn. Den Boden mit organischen Stoffen anzureichern und ihn als „Mutterboden“ anzusehen ist wichtig, einfach und schafft vielen Millionen von Lebewesen einen Lebensraum.

Beim Abbau von pflanzlichen und tierischen Substanzen entsteht Humus. Er wirkt wie ein Schwamm, kann Wasser und Nährstoffe speichern und macht sandigen Boden „bindig“. Humoser Boden erwärmt sich relativ schnell und ist leicht zu bearbeiten.

So machen Sie Ihren Boden fit:

Mulchen

Der Boden sollte möglichst bedeckt und beschattet sein. Dann hält er die Feuchtigkeit besser und ist fruchtbar. Das geht ganz einfach:

- Mit einer Pflanzendecke aus Bodendeckern wie Waldsteinien, Gedenkemein, Purpurglöckchen, Funkien, Immergrün, Pachysandra oder Kriechender Günsel.
- Mit einer Mulchschicht aus Blättern, wie sie im Wald natürlich vorkommt, im Garten unter den Sträuchern mit Rasenschnitt, Laub, Rinde oder Holzhäckseln. Stauden mögen nur eine leichte Mulchschicht.

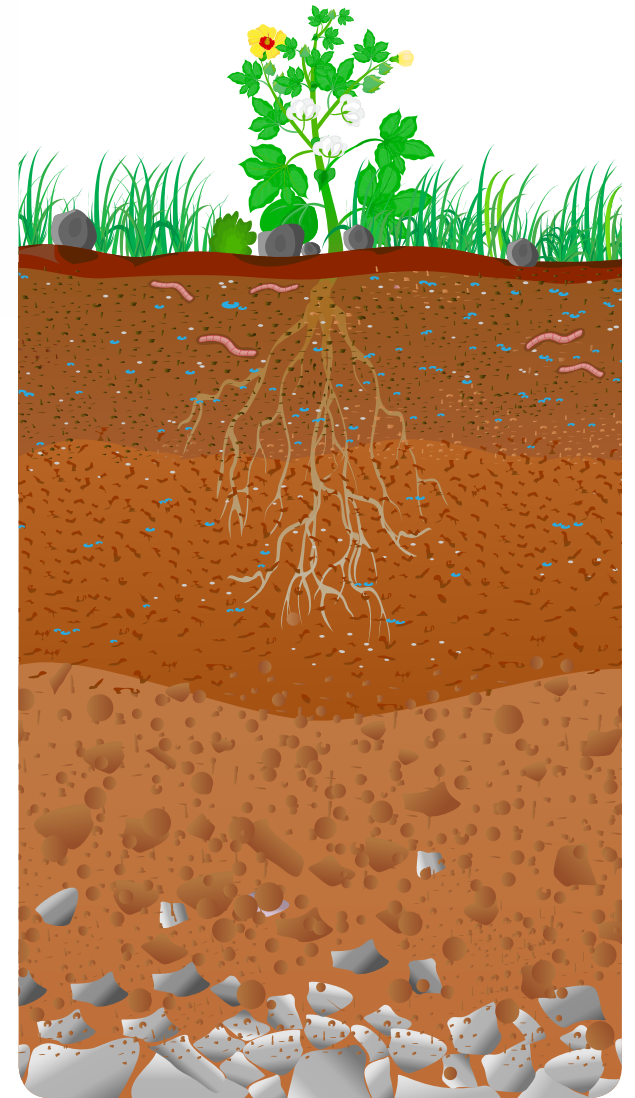


Optimale Bodenverbesserung

Pflanzen brauchen Nahrung. Für den Boden am besten und für die Pflanzen verträglicher sind organische Dünger. Sie werden von den Bodenlebewesen zunächst zerkleinert und später in mineralische Stoffe umgewandelt. Pflanzen selbst können nur Mineralien aufnehmen – sie haben ja keine „Kauwerkzeuge“. Die Nährstoffe aus organischen Düngern fließen langsam. Das ist ein großer Vorteil im Vergleich zu Mineraldüngern. Nutzen Sie die mikroskopisch kleinen Helfer im organischen Dünger!

Das leisten Bodenlebewesen

- + Sie zerkleinern pflanzliche und tierische Substanzen zu fruchtbarem Humus und erhalten so den Nährstoffkreislauf
- + Sie wandeln Gülle und Mist in pflanzenverwertbare Nährstoffe um
- + Sie bauen Schadstoffe ab
- + Sie lockern und belüften den Boden



Boden als Filter: Je feiner die Bodenteilchen, desto besser ist die Filterwirkung



Boden verbessern

Kompost ist ein wertvoller Humuslieferant aus Garten- und Küchenabfällen. Er enthält eine Menge an Nährstoffen, da er aus konzentriertem verrottetem Pflanzenmaterial besteht. Bringen Sie im Frühjahr nur 3 bis 5 Liter pro m² und Jahr aus – das entspricht einer Schichtdicke von 3 bis 5 mm. Den Kompost flach einarbeiten.

Auch **Stallmist** tut dem Boden gut: Es genügt eine halbe Karre auf 10 m², ebenfalls leicht einarbeiten. Das erhöht den Kontakt mit den Lebewesen im Boden. Stallmist enthält alle Nährstoffe, ist also ein organischer Volldünger. Im Fachhandel ist er auch als getrockneter Dung erhältlich.

Hornspäne und **Hornmehl** sind organische Stickstoffdünger. Hornspäne sind grob und lassen die Nährstoffe langsamer fließen als das feine Hornmehl. Empfehlenswert sind Mengen von 50 bis 150 g/m².

- ❗ Wer einen Hund hat, sollte zunächst ausprobieren, ob dieser in mit Hornprodukten gedüngten Beeten wühlt
- ❗ Düngung nur im Frühjahr bis Frühsommer



Weitere Möglichkeiten, den Boden zu verbessern:

- + Pflanzenreste (Staudenschnitt, Grasschnitt, Hecken-schnitt, Erntereste, Laub) klein schneiden, liegen lassen oder einarbeiten. Schon gewusst? Ein Regenwurm kann ganze Laubblätter in seine Röhre ziehen.
- + Gründüngungspflanzen aussäen und später einarbeiten. Gut geeignet sind z. B. Phacelia, Grünroggen, Lupinen, Ölrettich oder Senf.
- + Beim Bestellen von Gemüsebeeten und Äckern auf eine gesunde Fruchtfolge achten.

Klare Sache: Gießen

Pflanzen brauchen Wasser. Am besten selten und dann jedoch intensiv wässern. Optimal ist das Wässern morgens oder abends mit 15 bis 20 Liter pro m². Ein gemulchter, krümeliger, humusreicher oder mit Boden-deckern bepflanzter Boden hält das Wasser besser und trocknet nicht so schnell aus.

Pflanzenschutz? Natürlich

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, Nutz- und Zierpflanzen ganz ohne „chemische Keule“ zu schützen:

Mechanisch

Einmal am Tag eine Runde durch den Garten drehen und dabei die ersten Blattläuse und Lilienhähnchen, Schnecken, oder Gartenlaubkäfer absammeln. Ganze Blattlauskolonien am besten mit einem harten Wasserstrahl entfernen.

Biotechnisch

Mit Hilfe von Gemüsefliegennetzen, Gelbtafeln, Pheromon-fallen und Schneckenzäunen lassen sich ebenfalls einige der ungebetenen Gäste fernhalten.

Biologisch

Sorgen Sie mit Vogelkästen, Insektenhotels, Astlöchern, Hecken, Blumenwiesen, Wasserflächen und Vogeltränken dafür, dass sich viele Nützlinge im Garten wohl fühlen.

Diese einfachen Maßnahmen verhelfen Ihnen nicht nur zu einem schönen üppigen Garten – Sie halten damit den Boden lebendig und das Trinkwasser für die Zukunft sauber.



„So gelingt der Kompost“
www.nds-gartenakademie.de



In Zusammenarbeit mit der
Niedersächsischen Gartenakademie
Bad Zwischenahn
www.nds-gartenakademie.de



OOWV
Georgstraße 4
26919 Brake
04401 916-0
oowv.brake@oowv.de

www.oowv.de

Mitglied der Kommunalen Unternehmen
www.diekommunalenunternehmen.de

Gesunder Boden. Gesundes Wasser.

 **OOWV**
gemeinsam · nachhaltig · transparent